Der Landrat verwies auf den einstimmigen Beschlussempfehlungen des Ausschusses für Planung und Verkehr am 11.06.2015 und des Kreisausschusses am 22.06.2015.

Abg. Albrecht bemängelte das Optimierungskonzept Meckenheim hinsichtlich der Konzeptionierung der Buslinie 843, die seit Jahrzehnten ohne Umsteige von Meckenheim-Neue Mitte über Merl-Steinbüchel zum Bonner Hauptbahnhof fahre. Diese Buslinie sei in den Morgenstunden ein bequemes Verkehrsmittel für Schülerinnen und Schüler der Berufsschulen und der allgemeinen Schulen sowie für Pendlerinnen und Pendler, die zu den Bonner Ministerien zur Arbeit fahren. Eine Optimierung, was die Tagesfahrzeiten betreffe, sei nicht ersichtlich; auch im Hinblick auf die Seniorinnen und Senioren, die zu Arztbesuchen nach Röttgen pendelten. Diese müssten künftig am Haltepunkt Industriepark umsteigen. Dennoch werde seine Fraktion nach einer Gesamtabwägung der Beschlussvorlage zustimmen. Abg. Albrecht sagte, er selbst werde sich der Stimme enthalten und hoffe, dass mindestens noch einmal die Möglichkeit einer Direktverbindung in den Morgenstunden durch die Verwaltung geprüft werde.

Abg. Kühlwetter bemerkte, man habe im Beteiligungsverfahren des Rates der Stadt Meckenheim und des dortigen Planungs- und Umweltausschusses die Verwaltung im Rahmen der Feinabstimmung um Prüfung gebeten, ob die Möglichkeit bestehe, einmal stündlich den neuen Stadtbus der Linie 858 nach Bonn durchzubinden. Dann hätten sich die genannten Punkte des Abg. Albrecht erledigt.

Darüber hinaus ergänzte Abg. Kühlwetter, dass das Optimierungskonzept mit Ausnahme der Linie 843 – hier können man mit Sicherheit nachbessern - eine deutliche Verbesserung in allen wesentlichen Punkten sei. In der Stadt habe man tagsüber eine echte Stadtbuslinie mit einem $\frac{1}{4}$ Stunden Takt. Insofern werde seine Fraktion dieser Optimierung zustimmen.

Der Landrat teilte hierzu mit, dass die Verwaltung eine Überprüfung im Sinne der beiden Wortmeldungen durchführen werde.